

S-Bahn-Ringschluss und drittes Terminal

Kerkloh: 2015 für den Flughafen zu spät

Flughafen (nie) – Geht es nach den Plänen der Staatsregierung, könnte der S-Bahn-Ringschluss zwischen der Kreisstadt und dem Moos-Airport 2015 fertig sein. Das jedenfalls meint der Chef der Flughafen München GmbH (FMG), Michael Kerkloh. „Für uns ist das zu spät. Wir brauchen die Schienenanbindung viel früher“, so Kerkloh zur Heimatzeitung.

■ 300 Meter langer Tunnel geplant

Spätestens 2011 müsste das Vorhaben realisiert sein. Dieser Zeitplan ergibt sich aus einer derzeit laufenden Ausschreibung für die Planungen. Ausgeschrieben ist ein Ingenieurvertrag für einen 300 Meter langen Tunnel, in dem ein Personentransportsystem zwischen dem 2003 in Betrieb gegangenen Terminal 2 und der bestehenden Gepäcksortierhalle auf dem Vorfeld installiert werden soll. In dem Zusammenhang soll auch auf die Halle ein drittes Terminal für bis zu 14 Millionen Passagiere errichtet werden. 2011 soll die Einrichtung in Betrieb gehen.

Notwendig sei der Bau, weil das Terminal 2 laut Kerkloh bereits an der Kapazitätsgrenze steht. Nach dem Verkehrsbericht der FMG wurden zwischen Janu-

ar und Oktober 18 Millionen in dem Terminal abgefertigt. Das bedeutet ein Plus von 12,1 Prozent, im Oktober waren es allein zwei Millionen Passagiere (Plus 14,3 Prozent).

■ Ausschreibung bis zum 26. November

Ausgeschrieben ist auch die Planung für die Verlängerung des S-Bahntunnels vom Terminal 2 bis zum Flughafenzaun. „Wir wollen vorbereitet sein. Sollte der Baubeginn von staatlicher Seite früher als derzeit absehbar möglich sein, soll das nicht an uns scheitern. Wir brauchen und wollen den Ringschluss, der eines Tages die Kreisstädte Erding und Freising direkt miteinander über den Flughafen verbinden soll. Wir haben dann unsere Hausaufgaben bis zur Planfeststellungsgrenze des Flughafens gemacht“, erklärt FMG-Pressesprecher Robert Wilhelm.

Gleichzeitig mit diesen Projekten schreibt die FMG die Planungen für Vorfelder, Rollwege und eine Schneedeponie sowie Umbaumaßnahmen an den bestehenden Verkehrsanlagen aus. Schlusstermin für die Abgabe der Angebote ist der 26. November. Bereits im Februar soll mit der ersten Planung begonnen werden.